



Handballregion Oldenburg e.V.

im Handballverband Niedersachsen e. V.

Protokoll Arbeitstagung 01-2018 AK SR-Wesen der HRO

Datum: 09.04.2018
Ort: Gasthof Zur Mühle, Munderloher Str. 39, 26209 Hatten
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: ca. 22:00
Entschuldigt: Klaus-Dieter Stapel
Gast: Heinz Quahs

Mitglieder des AK SR-Wesen sind ab dem 09.04.2018
Andreas Giebert (AK Vorsitzender)
Klaus-Dieter Stapel (Ansetzer
Referent für SR-Ausbildung (N.N.)
Thomas Voigt (komm. stv. Vorsitzender Spieltechnik)
Jens Humke (Vereinsvertreter als beratendes Mitglied)
Christoph Walther (Vereinsvertreter als beratendes Mitglied)

1	Begrüßung, Formalien Thomas begrüßt die Runde und übergibt das Wort an Andreas, der als Ausschussvorsitzender die Sitzung leitet und übernimmt. Die Versammlung ist beschlussfähig, es wurde satzungsgemäß eingeladen. Tagesordnung wird vor Ort erstellt. Es werden Vorschläge an den SPA gestellt, der an den Vorstand zum Beschluss weiterleitet.
2	Allgemeines, Diskussion Andreas berichtet über Probleme bei den Schiedsrichtern, diverse Vorkommnisse und Beschwerden, die z.Zt. vermehrt vorkommen. Eingabe in Nu auf den Spielberichten, die Pins werden nicht von den SR eingegeben. Probleme mit ZN/S, die teilweise nicht pünktlich kommen, nicht ausgebildet sind, etc. Ab der kommenden Saison sollten sie mindestens einen SR-Schein besitzen oder eine HVN Ausbildung besuchen. Das Thema wird bei der Vereins-SR-Warte Sitzung kommuniziert, wie dabei vorzugehen ist. Wenn Einträge im Spielprotokoll Rückmeldung von den Staffelleitern an die beteiligten SR! Feedback zu roten Karten, Einträgen, was ist mit warmen Duschen, usw.. Thorben Hollje hat ggf. auch Interesse als Mentor mit einzusteigen In den Durchführungsbestimmungen ist aufzunehmen, wann die frühesten und wann die spätesten Spiele stattfinden können. Pflichtanzahl an Spielen: SR, die 0,1,2 Spiele gepfiffen haben – SR-Lizenz wird nicht verlängert, ab drei Spiele wird der SR-Schein verlängert. Ausnahmen z.B. wie Verletzungen oder Auslandsaufenthalt, Studium werden versucht mit zu berücksichtigen

3	<p>Vorschläge für die neue Saison 2018 – 2019</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technische Besprechung für die ROL einführen • FAQ verteilen • SR-Richtlinien werden ab der kommenden Saison auch konsequent umgesetzt – Einsatzbereitschaft in der Einsatzliste wird konsequent überprüft. • SR-Börse/Stammtisch einführen, z.B. alle drei Monate um die SR zu schulen, Angebot sollten wir trotzdem einbringen, freiwilliges Angebot z.B. via Homepage und Nu ankündigen (<i>Organisation Andreas/Jens/Christoph</i>) • Junge Leute ggf. versuchen zu vernetzen, ggf. mit Unterstützung von HVN oder BuLi Schiedsrichter (<i>Organisation Andreas/Jens/Christoph</i>) • Spiele von Vereinen, die nicht das erforderliche SR-Soll erfüllen werden nachrangig besetzt. • Antrag, dass Spiele in den untersten Klassen auch Spiele alleine geleitet werden können, ggf. unter gewissen Bedingungen. • Der Versuch Spiele stattfinden zu lassen ist prinzipiell zu begrüßen, jedoch nicht um jeden Preis! • Spielverlegungen sind wie immer ein Dauerbrenner und aus SR-Sicht kaum mehr zu bewerkstelligen. • Fair-Play-kampagne über die Durchführungsbestimmungen und in die SR-RTL reinbringen. Diese sind verpflichtend. • Ein 3er Gespann kann in Nu gleich mit zusätzlichen 3x 2er Gespanne eingegeben werden, um die Flexibilität zu erhalten. • Einführung von SR-Beobachtungen in den Regionsoberligen Senioren.
4	<p>Sonstiges</p> <p>Im Nachgang zur Sitzung wurden die Sportfreunde Jens Humke (VFL Oldenburg) und Christoph Walther als beratende Mitglieder in den AK SR-Wesen berufen, die im Vorfeld dazu ihre Bereitschaft erklärt haben.</p> <p>Beide Sportfreunde übernehmen in Zusammenarbeit mit dem Ausschussvorsitzenden die konzeptionell neu aufzustellenden Themengebiete SR-Beobachtung / SR-Coaching / SR-Mentoring und Nachwuchsförderung.</p> <p>Weitere Interessenten sind gerne gesehen und melden sich bitte direkt bei Jens Humke und Andreas Giebert.</p>

Ende der Sitzung ca: 21:45 Uhr

gez. Andreas Giebert
SR-Wart

Hinweis

Der Inhalt eines Protokolls kann nur von demjenigen angefochten werden, der an der Sitzung oder Tagung teilgenommen hat. Die Anfechtung muss innerhalb von zwei Wochen nach Mitteilung der Protokollabschrift dem Versammlungsleiter vorliegen (Ausnahme siehe Regionstag § 10). Aus dem Anfechtungsschreiben muss die gewünschte Änderung des Protokolls im Wortlaut hervorgehen. Über die Anfechtung hat das Gremium, um dessen Protokoll es sich handelt, in der nächstfolgenden Sitzung zu entscheiden. (Satzung HRO § 22 Protokolle